

Der Sonne entgegen

Sonne, Erholung und Reisen: Die Urlaubs- und Ferienzeit ist nur für uns Menschen die schönste Zeit des Jahres. Viele Haustiere dagegen finden es in der Regel gar nicht so schön, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen. Deshalb stellt sich jedes Jahr aufs Neue die Frage: Wohin mit dem Haustier im Urlaub?

Text: Bärbel Jost

Wer tierliebe Nachbarn, Freunde oder Verwandte hat, die ins Haus kommen, muss sich keine Sorgen um eine gute Betreuung seines Haustieres machen. Dieser „Elternersatz“ auf Zeit ist somit für Tiere eine gute Lösung. Wer aber keine geeigneten Aufpasser aufgeben kann, dem bleibt meist nichts anderes übrig, als seinen Hund oder die Katze außer Haus auf einen Pflegeplatz zu bringen. Tierhalter, die auch in ihrem Feriendomizil nicht auf ihren vierbeinigen Liebling verzichten wollen, sollten ihn schon frühzeitig an das Autofahren und unbedingt an die notwendige Transportbox oder den passenden Sicherheitsgurt gewöhnen. Es versteht sich wie von selbst, dass Hund oder Katze bei den eingelegten Pausen und Rastaufenthalten nie alleine unbeaufsichtigt im Wagen gelassen werden. Nicht nur der Hitzestau im Fahrzeug kann böse Folgen haben, genauso schädlich ist die Frischluftzufuhr während der Fahrt durch ein weit geöffnetes Fenster, da die Zugluft das Tier gesundheitlich gefährdet.

Tiere brauchen Reisedokumente

Bei Auslandsreisen ist es wichtig, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Gastlandes bekannt sind und unbe-

dingt eingehalten werden. So sind bei einem Grenzübertritt in jedem Fall der EU-Pass (Heimtierausweis), eine Mikrochip-Implantation, alternativ eine Tätowierung, und der Impfpass der Tiere notwendige Voraussetzungen. Diese Unterlagen und Nachweise sind zwingend erforderlich und unabhängig von der Wahl des Transportmittels, egal ob die Ferienreise im eigenen Auto, per Bahn oder Flugzeug geplant ist. Je nach Zielland werden oft noch



Beim Grenzübertritt sind einige Dokumente für die Tiere notwendig

zusätzliche spezielle Dokumente gefordert. Hierfür ist das jeweilige Veterinäramt zuständig. Konsulate und Botschaften geben darüber Auskunft und auch der Tierarzt am Flughafen hilft gerne weiter und klärt fundiert über alle relevanten Anforderungen und über die Gesundheitsvorschriften



Bekanntes und vom Tier besonders geliebtes Spielzeug sollte im Handgepäck sein

des Reiselandes auf. Doch gerade bei Flugreisen ist zu beachten, dass nicht jede Fluggesellschaft Tiere als Reisebegleiter akzeptiert. Darüber hinaus kann es von der Jahreszeit abhängige Regelungen geben und es kann sogar vorkommen, dass selbst kleine Tiere nicht in der Kabine mitreisen können, sondern in den Frachtraum verbannt werden.

Spielzeug sollte mit verreisen

Wenn alle erforderlichen Informationen für den Urlaubstrip eingeholt wurden, sind einige Tipps zu beachten, damit das Haustier die Reise genauso genießen kann, wie sein zweibeiniger Erholung suchender Sonnenanbeter. Die Versorgung während der oft langen Reise will bedacht sein. Unerlässlich sind Futter- und Wasserschalen, leichte artgerechte Nahrung sowie das kühlende Nass in ausreichender Menge. Die „tierische“ Notfall-Apotheke im Handgepäck hat sich bestens bewährt, der Tierarzt hilft dabei, dass die wichtigsten

Arzneimittel, Pflaster und Verbände im Bestand sind. Viele Haustiere sind sehr nervös und gestresst vor und während einer Reise, speziell wenn es das erste Mal ist. Hier kann bekanntes und vom Tier besonders geliebtes Spielzeug Abhilfe schaffen, damit die Tour zu fremden Ufern nicht zum Stress wird. ■